

**Leitlinien für die Durchführung einer  
„Tierärztlichen Bestandsbetreuung“  
in Geflügelbeständen**

---

# Leitlinien „Tierärztliche Bestandsbetreuung Geflügel“

## 1. Vorbemerkungen

In Geflügelbeständen sind regelmäßige Bestandsbesuche nach Vorgaben eines Betreuungsvertrages, die je nach Nutzungsrichtung abzustimmen sind, vorzusehen.

Die Tierärztliche Bestandsbetreuung von Geflügelbeständen umfasst alle gewerblichen Haltungen von Geflügel wie auch eingeschränkt alle Hobby- und Kleinsthaltungen von Geflügelbeständen.

## 2. Nutzungsrichtungen

- Y Legehennenproduktion (Brüterei, Aufzucht, Legehennen- und Elterntierhaltung)
- Y Putenproduktion (Brüterei, Aufzucht, Mast und Elterntierhaltung)
- Y Hähnchenproduktion (Brüterei, Mast und Elterntierhaltung)
- Y Gänse- und Entenproduktion (Brüterei, Mast und Elterntierhaltung)
- Y Gemischte Haltungen und Hobbyhaltungen einschließlich Rassegeflügel

## 3. Veterinärmedizinische Aufgaben

3.1 Notfallbesuche und Einzeltierbehandlung nach Anforderung

3.2 Routinemäßige Bestandsbesuche je nach Nutzungsrichtung zur Beurteilung von:

### 3.2.1 Faktoren

#### 3.2.1.1 Haltung

- Y Größe / Besatzdichte
- Y Verschiedene Nutzungsrichtungen
- Y Standort / Region
- Y Stallbau / Planung
- Y Stalleinrichtungen / Wiegeeinrichtungen

- Y Lüftungssysteme (Überprüfung durch Messung der Luftqualität)
- Y Einstreuqualitäten (Überprüfung der Keimbelastung)
- Y Temperaturmanagement (Überprüfung durch Messung)
- Y Dokumentation der ermittelten Parameter und Änderungsempfehlungen
- Y Lichtprogramm

#### 3.2.1.2 Fütterung / Wasserversorgung

- Y Überprüfung der Futtrationen (Struktur / Inhalt)
- Y Wasserqualität, Wasserprobenentnahme und Untersuchung
- Y Futterqualität, Futterprobenentnahme und Untersuchung
- Y Beurteilung der Soll- / Ist-Daten
- Y Änderungsempfehlungen und Dokumentation
- Y Überprüfung von Fütterungs- und Tränkesystemen
  - Silos, Zuleitungen
  - Wasserleitungen, Dosiereinrichtungen, Vorlaufbehälter
  - Überprüfung mittels Abklatschproben, Reinigung und Desinfektion

#### 3.2.1.3 Betriebsmanagement

- Y Einstallplanung / Umstallplanung
- Y Leerstehphasen
- Y Besatzdichte
- Y Auswertung von Wiegeparametern
- Y Wasserverbrauch
- Y Futtermittelverbrauch
- Y Aufzeichnung der Leistungsparameter
- Y Änderungsvorschläge nach Auswertung der Leistungsparameter

#### 3.2.1.4 Hygienemanagement

- Y Reinigung und Desinfektion (Dokumentation)
- Y Nagetierbekämpfung (Dokumentation)
- Y Ektoparasitenbekämpfung und Bekämpfungskontrolle (Dokumentation)
- Y Kontrolle der Maßnahmen (Abklatschproben, Sockentupferproben, Keimzahlbestimmung, Insektenfallen etc.)

#### 3.2.1.5 Zuchtmanagement

- Y Genetik
- Y Reproduktion
  - Betreuung und Überwachung
  - Elterntiere / Brüterei
    - Nach Zoonosenverordnung
    - Nach Exportvorgaben

### 3.2.2 Tiergesundheit Legehennen (inkl. Elterntiere)

#### 3.2.2.1 Besuchsintervall

- Y Junghennen mindestens 3 bis 4 mal in der Aufzuchtperiode
- Y Legehennen / Elterntiere mindestens alle 1 bis 2 Monate in der Legephase

#### 3.2.2.2 Erhebung des Gesundheitsstatus

- Y Visuelle Begutachtung der Herden
- Y Auswertung von Leistungsparametern im Verhältnis zur Tiergesundheit

#### 3.2.2.3 Diagnostische Maßnahmen

- Y Einstellungsuntersuchung bei Bedarf (bakteriologisch / serologisch)
- Y Diagnosestellung durch Entnahme und Untersuchung von Sektionsmaterial zur Überwachung der Gesundheitsstatus (pathologisch-anatomisch, serologisch, bakteriologisch)
- Y Entnahme von Kotproben für parasitäre und bakterielle Untersuchungen
- Y Vakzinationskontrolle (AK-Bestimmung, z.B. Gumboro, ND, etc.)
- Y Abschlussuntersuchung mit Entnahme von Kot und / oder Sockentupfern

#### 3.2.2.4 Prophylaktische Maßnahmen

- Y Erstellung eines Impf- und Hygieneplanes anhand von Problemen der Parallel- oder Vordurchgänge unter Berücksichtigung der lokalen Krankheitssituation
- Y Abwägung von zusätzlichem Vakzineinsatz zur Stabilisation der Gesundheit und Wirtschaftlichkeit der Herden
- Y Einsatz bestandsspezifischer Impfstoffe
- Y Erstellung eines Behandlungsplanes für prophylaktischen Einsatz von Vitaminen und Mineralstoffen und Exclusionsflora

#### 3.2.2.5 Metaphylaktische Maßnahmen

- Y Erstellung eines Behandlungsplanes je nach Befallsstärke von Endoparasiten

- Y Empfehlung von metaphylaktischem Einsatz von Medikamenten / Vitaminen und / oder Futterzusatzstoffen nach Auswertung des Untersuchungsmaterials unter Berücksichtigung des Antibiogramms

#### 3.2.2.6 Therapeutische Maßnahmen

- Y Empfehlung von therapeutischem Einsatz von Medikamenten und / oder Futterzusatzstoffen nach Auswertung des Untersuchungsmaterials unter Berücksichtigung des Antibiogramms

#### 3.2.2.7 Sanierungsmaßnahmen

- Y Beratung in Sanierungsfragen bei der Ermittlung von Zoonoseerregern
- Y Lösungsansätze für multiple age Betriebe
- Y Lösungsvorschläge für einen minimierten Medikamenteneinsatz bei gleichzeitig wirtschaftlichem Erfolg durch Betrachtung des Gesamtkonzeptes
- Y Beratung bei Eiqualitysmängeln
- Y Änderungsvorschläge mit Dokumentation zu den einzelnen Problemstellungen

#### 3.2.2.8 Erfolgskontrolle

- Y Reinigung und Desinfektion (Abklatschproben)
- Y Vakzinationsänderungen (Wirtschaftlichkeit und Antikörperbestimmung)
- Y Prophylaktische oder metaphylaktische Behandlungen (Wirtschaftlichkeit und Gesundheitsstatus)
- Y Therapeutische Behandlungen (Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit)
- Y Sanierungsmaßnahmen (Teil- oder Gesamterfolg)
- Y Stall- und Lüftungsbau (Wirtschaftlichkeit – Leistungsparameter)
- Y Zuchthygiene und genetisches Potential
- Y Zeitintervalle in Abhängigkeit der Maßnahmen

### 3.2.3 Tiergesundheit Pute

#### 3.2.3.1 Besuchsintervall

- Y Mindestens 1 mal / Monat

#### 3.2.3.2 Erhebung des Gesundheitsstatus

- Y Visuelle Herdenbegutachtung
- Y Auswertung biologischer Leistungsparameter
  - Verluste
  - Gewichtsentwicklung
  - Wasser- und Futtermittelverbrauch
  - Erkenntnisse der vorhergehenden Mast

#### 3.2.3.3 Diagnostische Maßnahmen

- Y Visuelle Herdenkontrolle
- Y Pathologisch-anatomische Beurteilung durch Sektionen
- Y Entnahme von Organmaterial, Kot und Blut
  - bakteriologische, virologische und parasitologische Untersuchung
  - Serologie nach Bedarf
  - Erstellen eines Resistenztestes
- Y Probennahme und -untersuchung nach Zoonosenverordnung

#### 3.2.3.4 Prophylaktische Maßnahmen

- Y Erstellung eines Hygieneplanes und Impfplanes an Hand von Problemen der Vordurchgänge; eventuellen Schlachtuntersuchungen des Vordurchganges, aktueller Krankheitsbelastung der Region und der Elterntiere
- Y Beachtung der gesetzlichen Impfaufgaben (ND)
- Y Einsatz bestandsspezifischer Impfstoffe
- Y Vitamin- und Mineralstoffgabe
- Y Trinkwasserhygiene
- Y Einstreuhygiene

### 3.2.3.5 Therapeutische / metaphylaktische Maßnahmen

- Y Erstellen einer Diagnose nach Auswertung des Sektionsmaterials und Antibiogrammes
- Y Empfehlung von metaphylaktischem und / oder therapeutischem Einsatz von Medikamenten und / oder Futterersatzstoffen unter Berücksichtigung der Antibiotika-Leitlinien und Lebensmittelsicherheit

### 3.2.3.6 Sanierungsmaßnahmen

- Y Beratung bei Vermeidung und Eradikation von Zoonosenerregern und anderen Krankheitserregern
- Y Durchsprechen der Leistungsparameter nach Schlachtung
- Y Änderungsvorschläge im Management und / oder Stallausrüstung nach Bedarf

### 3.2.3.7 Erfolgskontrolle

- Y Reinigung und Desinfektion nach einem standardisierten Schema (z.B. IKB)
- Y Auswertung der Leistungsparameter der Herden
- Y Serologische Kontrolle der Impftiter
- Y Auswertung der Schlachtereidaten
- Y Auswertung der Krankheitsbefunde und Medikamenteneinsätze



### 3.2.4 Tiergesundheit Hähnchen

#### 3.2.4.1 Besuchsintervall

- Y Mindestens 1 bis 2 mal pro Mastperiode

#### 3.2.4.2 Erhebung des Gesundheitsstatus

- Y Visuelle Begutachtung der Herden
- Y Auswertung der biologischen Leistungsparameter
  - Verluste
  - Gewichtsentwicklung
  - Uniformität
  - Wasser und Futtermittelverbrauch
  - evtl. Befunde der vorherigen Mast
  - Schlachtbefunde der vorherigen Mast

#### 3.2.4.3 Diagnostische Maßnahmen

- Y Einstalluntersuchung
  - Sektion und BU bei auffälligen Herden
  - Sektion und BU bei Herden, bei denen noch keine BU und Resistenztests vorliegen
- Y Untersuchung erkrankter Tiere
  - Sektion und BU-Resistenztest
  - evtl. serologischer Test
  - Probenahme und Untersuchung nach Zoonoseverordnung
  - Kot bzw. „Socken“-Proben

#### 3.2.4.4 Prophylaktische Maßnahmen

- Y Immunprophylaxe unter Berücksichtigung der Immunstatus der Elterntiere
- Y Gesetzliche Vakinationsmaßnahmen (ND)
- Y Problematik der Vordurchgänge
- Y aktueller regionaler Infektionsdruck

- Y Unterstützende Maßnahmen
  - Verabreichung von Mineralstoffen und Vitaminen
  - Trinkwasserdesinfektion
  - Einstreuhygiene

#### 3.2.4.5 Metaphylaktische Maßnahmen unter Berücksichtigung des Antibiogramms

- Y Einsatz von Medikamenten gegen:
  - persistierende Infektionen des Verdauungsganges
  - vertikal übertragende Infektionen
- Y Empfehlung zur Wahl des Coccidiostatikums

#### 3.2.4.6 Therapeutische Maßnahmen

- Y Einsatz von Antibiotika unter Berücksichtigung der Antibiotika-Leitlinien
- Y Lebensmittelsicherheit

#### 3.2.4.7 Sanierungsmaßnahmen

- Y Erstellen von Sanierungskonzepten bei Zoonosen
- Y Erstellen von Sanierungskonzepten bei persistierenden Infektionskrankheiten

#### 3.2.4.8 Erfolgskontrolle

- Y Reinigungs- und Desinfektionskontrolle
- Y Beurteilung der Entwicklung des Gesundheitsstatus anhand der Befunddaten und des Arzneimittelaufwandes
- Y Auswertung der biologischen Daten unter besonderer Berücksichtigung der Schlachtkörperqualität und Hygiene